

Verlag d. Leskam in Graz.

6007. **Entwicklung**, die, der österreichischen Verfassungs-Partei. gr. 8. In Comm. Geb. * $\frac{1}{4}$ #
 6008. **Kaulich, W.**, Handbuch der Psychologie. gr. 8. Geh. * 2 #
 6009. **Rofegger, P. R.**, Sittenbilder aus dem steirischen Oberlande. gr. 8. Geb. * 28 #
 6010. **Steinhauser, A.**, üb. die geometrische Construction der Stereoscopbilder. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ #

Bieweg & Sohn in Braunschweig.

6011. **Davidis, G.**, Kraftküche v. Liebig's Fleischextract f. höhere u. unbeeinträchtigte Verhältnisse. 8. Geb. * $\frac{1}{6}$ #
 6012. **Fresenius, C. R.**, Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse. 13. Aufl. 3. Lfg. gr. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ #
 6013. **Zinken gen. Sommer, H.**, Untersuchungen üb. die Dioptrik der Linsen-Systeme. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{3}$ #

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[19151.] In einer angenehmen Provinzialstadt Preußens ist eine seit 25 Jahren bestehende Sortimentbuchhandlung zu verkaufen. Dieselbe besitzt eine gute Kundenschaft und bietet einem jungen Manne, der über einige Mittel zu verfügen hat, die sicherste Zukunft.

Verkauft wird das Geschäft, da der Besitzer sich andern Unternehmungen widmen will.

Anträge unter X. 1. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[19152.] Die einzige Buchhandlung in einer im Wachstum begriffenen Stadt Mitteldeutschlands, an der sächs. Grenze gelegen, von 7500 Einwohnern, ist Geschäftsveränderung halber umgehend für den billigen Preis von 1200 Thlr. zu verkaufen. Ernst gemeinte Anfragen werden durch Herrn Rob. Hoffmann in Leipzig sub E. N. erbeten.

[19153.] Seit Jahren kränklich, will ich mein Geschäft mit werthvollem festen und antiquarischen Lager sofort billig verkaufen.

Eduard Goetz in Berlin.

[19154.] Eine Leihbibliothek, bestehend aus nahezu 7000 Bänden, ist wegen vollständiger Umgestaltung des Geschäftes in eine Colportage-Buchhandlung sofort zu verkaufen. Dieselbe ist bis auf die neueste Zeit fortgeführt und kann nebst einer Partie von Katalogen sofort übernommen werden.

Offerten erbittet franco direct
Troppan, Juni 1870.

H. Kold.

[19155.] Leihbibliothek. — Nahe an 6000 ältere und neuere gut erhaltene Leihbibliothekbände sind für 350 Thlr. zu verkaufen. Anfragen sub E. N. hat Herr Rob. Hoffmann in Leipzig zu befördern die Güte.

[19156.] Verlagsverkauf. — Ein aus 30 meist schönwissenschaftlichen, elegant ausgestatteten Werken aus den Jahren 1868 und 69 bestehender Verlag ist Geschäftsveränderung halber billig zu verkaufen.

Zur Begründung eines neuen Verlagsgeschäftes dürften sich diese Werke vorzugsweise eignen.

Auskunft auf frankirte Anfragen erteilt aus Gefälligkeit unter Chiffre A. B. Herr Gustav Brauns in Leipzig.

Kaufgesuche.

[19157.] Ein zahlungsfähiger Käufer sucht in Süd-Deutschland ein Sortimentgeschäft

mit einem Umsatz von ca. 20,000 fl. Offerten werden unter Chiffre Fz. durch Herrn Friß Förster in Leipzig erbeten.

Theilhabergesuche.

[19158.] Ein tüchtiger Antiquar mit einigem Vermögen und guten Referenzen, der selbständig ein Geschäft führen kann, wird für ein renommirtes Antiquar-Geschäft als Theilnehmer gesucht. Näheres durch Herrn G. Heitmann in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Ein Kupferstich ersten Ranges.

[19159.]

Soeben erscheint in meinem Verlage:

Das Portrait
Wilhelm von Kaulbach's.

In Linien-Manier

gestochen

von

Professor J. L. Raab.

Stichgröße: $7\frac{3}{4}$ Zoll hoch, 6 Zoll breit.

- a. Drucke mit der Schrift auf weißem Papier $4\frac{1}{2}$ #
 b. Drucke mit der Schrift auf chinesischem Papier 6 #
 c. Drucke vor der Schrift auf weißem Papier 8 #
 d. Drucke vor der Schrift auf chinesischem Papier 10 #
 e. Epreuve d'artiste chine 15 #
 mit $33\frac{1}{3}$ % gegen baar.

Vorerst sind nur die Ausgaben c., d. und e. zu haben.

Das Abbild des berühmten Meisters wird schon lange entbehrt. Es durfte ein solches aber nur erscheinen, wenn es die vollkommenste Portrait-Ähnlichkeit in vollendet künstlerischer Ausführung brachte.

Wie dies in der Vorlage gelungen, wird Jeder sich mit Freuden selbst überzeugen; ich habe nur noch zu bemerken, daß die Abnehmer der ersten Ausgabe der gesammten Wandgemälde das Portrait in der im Herbst erscheinenden letzten Lieferung erhalten werden.

Berlin, den 4. Juni 1870.

Alexander Dunder.

Nur auf Verlangen!

[19160.]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Die moderne Gesellschaft.
Episches Gedicht

von

Ludwig von Mertens.

14 Bogen 8. Eleg. brosch. Preis 1 # ord.
 A cond. mit 25 %; fest mit $33\frac{1}{3}$ %; baar mit 40 %.

Die Hamburger Reform spricht sich dahin über das Buch aus:

„Die moderne Gesellschaft, welcher auch Du, lieber Leser, angehörst, ist ritel und blickt gern in den Spiegel, um sich selbst bewundern zu können. Dieses kleine Buch ist ein kleiner, ganz kleiner Spiegel.“

So lauten die Schlussworte der kurzen Vorrede des Werkes, dessen Lectüre wir soeben mit einer fast schwärmerischen Bewunderung beendet haben und welche uns fast einer eingehenden Mittheilung der Tendenz und des Inhalts der Dichtung entbehen. Die „moderne Gesellschaft“ ist ein Fehdehandschuh, nicht hingeworfen der ganzen menschlichen Gesellschaft, sondern den Fehlern, Schwächen, Lasten und Gebrechen eines Theiles der Gesellschaft, welcher sich vorzugsweise so gern die exclusiv elegante, die „moderne Gesellschaft“ nennt.

Um den oesterreichischen Handlungen den Bezug zu erleichtern, lasse ich in Wien bei Herrn Moriz Perles ausliefern. In Leipzig habe ich bei Herrn Wilh. Drey Auslieferungslager.

Hochachtungsvoll

Hamburg, 20. Juni 1870.

J. F. Richter.

Billigste Volks-Ausgabe

[19161.]

vom

Strafgesetzbuch des nord-
deutschen Bundes.

(Soeben erschienen!)

Preis mit vollständigem Sachregister
3 S# ord.

Zwar nur gegen baar, aber für $1\frac{1}{4}$ S# netto baar und 13/12, 27/24, 57/50, 115/100.

Also gewiss ein brillanter Gewinn, wie bei keiner anderen Ausgabe. Wir bitten zu verlangen.

Berlin.

R. Bergmann's Verlag.